

I.

LEHRMITTEL UND LEHRANSTALTEN.

I. ÜBER LEHRMITTEL FÜR NATURGESCHICHTE

AUF DER

PARISER WELTAUSSTELLUNG.

BERICHT VON JOHANN FORSTNER, PROFESSOR AN DER N. Ö. LANDES-OBER-
REALSCHULE ZU KREMS.

Die Naturgeschichte wurde und wird noch an vielen Schulen Oesterreichs nicht mit dem Erfolge gelehrt, welcher erzielt werden sollte. Die Ursachen hievon mögen verschieden sein; eine der wichtigsten ist jedenfalls die, dass dieser Gegenstand nicht immer als Anschauungsgegenstand, der er doch sein soll, behandelt wird, indem oft die hiezu nöthigen Behelfe fehlen. Der Schüler, welcher in eine der unteren Classen der Mittelschule eintritt, bringt meistens ein reges Interesse gerade für die Naturgeschichte mit und Aufgabe des Lehrers ist es, dieses nicht nur zu erhalten, sondern noch zu erhöhen. Dies ist Letzterem jedoch nur dann möglich, wenn er dem Schüler alle jene Naturproducte, welche dieser kennen lernen soll, entweder in Wirklichkeit zeigen kann, oder wenn ihm in plastischen Nachbildungen oder in guten Abbildungen Mittel geboten sind, der Vorstellungskraft des Schülers zu Hilfe zu kommen. Noch in der jüngsten Zeit ist es geschehen (und es geschieht noch), dass die Schüler einer Mittelschule während eines ganzen Semesters hindurch auch nicht Ein naturgeschichtliches Object zu Gesicht bekamen, dass sie einfach angewiesen wurden, die Beschreibung der einzelnen Naturproducte der Reihe nach auswendig zu lernen. Dass solch' eine